

## Mails — Nance-Söring

-----Originalnachricht-----

von: Jens Soering < >

Gesendet: Donnerstag, Juli 7, 2022 8:42 AM

To: Wes Nance < >

Subject:

Dear Mr. Nance,

In einem kürzlich erschienenen Podcast wurden meine Ansichten zu DNA-Tests falsch dargestellt, und ich schreibe Ihnen, um meinen Standpunkt klarzustellen.

Ich habe 2017 DNA-Tests gefordert, und ich fordere sie auch heute.

Im Jahr 2017 trafen sich Albemarle County Sheriff J. E. "Chip" Harding und Charlottesville P.D. Detective Sergeant (a.D.) Richard L. Hudson auf meine Bitte hin mit Ihnen, um einen DNA-Test zu beantragen. Sie boten an, Beweisstücke für den Versand an ein Labor vorzubereiten. Außerdem bot der Professor der Liberty University, J. Thomas McClintock, an, die fortschrittlichste Art von Gentest zu arrangieren, die es gibt.

Damals lehnten Sie meine Bitte um DNA-Tests ab.

Mein Standpunkt hat sich nicht geändert: Ich bleibe bei meiner Bitte aus dem Jahr 2017 und erneuere diese Bitte in diesem Brief.

In dem Podcast weisen Sie darauf hin, dass Sie Ihre Position geändert haben. Das freut mich, weil ich - wieder einmal - um DNA-Tests bitte.

Aber wenn ich Ihre Aussagen im Podcast richtig verstanden habe, werden Sie DNA-Tests nicht von sich aus anordnen. Sie werden den Tests nur zustimmen, wenn ich vorher eine "Antrag" einreiche.

Ich finde das verwirrend. Sind Sie für DNA-Tests oder nicht?

Ihr Beharren auf einer "Antrag" verwirrt mich. Wir wissen beide, dass Sie rechtlich gesehen weder von mir noch von jemand anderem einen "Antrag" benötigen, um einen DNA-Test anzuordnen. Als Staatsanwalt des Commonwealth sind Sie befugt, jederzeit jede Art von forensischer Untersuchung von Beweismitteln anzuordnen, die sich unter Ihrer Kontrolle befinden. So lautet das Gesetz.

Bitte schreiben Sie mir, damit ich verstehe, warum Sie von mir eine "Antrag" verlangen, die Sie rechtlich nicht benötigen.

In Anbetracht meiner Vergangenheit werden Sie sicher verstehen, dass ich keine Gerichtspapiere unterschreiben kann, zu deren Unterzeichnung ich nicht gesetzlich verpflichtet bin. Wenn eine "Antrag" notwendig wäre, würde ich unterschreiben. Aber sie ist eindeutig nicht notwendig, und ich verstehe Ihre Beweggründe nicht, auf einer solchen zu bestehen.

Sie wurden von den Bürgern von Bedford County gewählt, um schwierige Entscheidungen in Fällen zu treffen, in denen es um Leben und Tod geht. Niemand kann Ihnen die Bürde des Amtes abnehmen. Sie müssen die Entscheidung treffen und die Konsequenzen tragen.

Da ich jedoch helfen möchte, habe ich mich nach der Veröffentlichung des Podcasts erneut mit Herrn Harding, Herrn Hudson und Dr. McClintock in Verbindung gesetzt. Alle drei haben mir versichert, dass sie nach wie vor bereit sind, bei der Organisation von DNA-Tests zu helfen, so wie sie es 2017 getan haben.

Nochmals: Ich bitte um DNA-Tests. Harding, Hudson und McClintock werden helfen. Jetzt müssen Sie sich entscheiden: "Ja" oder "Nein".

Mit freundlichen Grüßen,

Jens Soering

\* \* \* \* \*

Am 07.07.2022 um 20:56 schrieb Wes Nance < >:

Herr Soering, vielen Dank, dass Sie sich gemeldet und Ihren Standpunkt klargestellt haben. Das weiß ich sehr zu schätzen. Ich werde meinen ebenfalls gerne erläutern.

Wenn wir garantiert gültige DNA-Ergebnisse nur aus dem Frühjahr 1985 erhalten könnten, wäre ich bereit, die Beweise für zusätzliche Tests einzusenden. Von den Experten, mit denen ich gesprochen habe, glaube ich jedoch nicht, dass solche Ergebnisse garantiert werden können. Über Jahre hinweg wurden die fraglichen Gegenstände von unzähligen Personen angefasst. Von dem Zeitpunkt an, als die Gegenstände bei der Verhandlung identifiziert und als Beweismittel vorgelegt wurden, wurde die Verwahrungskette nicht eingehalten. Bis vor kurzem waren alle Beweismittel in diesem Fall zur öffentlichen Einsichtnahme verfügbar. Das war und ist für die Transparenz des Strafrechtssystems sehr wichtig, doch der Preis dafür ist, dass die Beweise kontaminiert werden können. Mit der zunehmenden Leistungsfähigkeit von DNA-Tests hat sich die Wahrscheinlichkeit, DNA-Ergebnisse von verschiedenen Personen zu erhalten, die in den Jahren seit dem Prozess mit den Beweisen gearbeitet haben, exponentiell erhöht. Da es meines Wissens kein Logbuch der Asservatenkammer gibt, gibt es keine Möglichkeit, die DNA-Profile von Reportern, Mitgliedern des Verteidigungsteams, Anwälten und Amateurdetektiven zu eliminieren, die diese Beweise seit ihrer Einführung im Prozess angefasst und bearbeitet haben. Es wäre unmöglich, zwischen einem Kontaminationsprofil und einem Profil, das tatsächlich beweiskräftig ist, zu unterscheiden.

Mir ist derzeit keine Möglichkeit bekannt, dieses Problem zu beseitigen. Daher habe ich die Angelegenheit nicht weiterverfolgt. Die Podcaster haben versucht, eine visuelle Untersuchung des Beweismaterials zu organisieren, um meine Bedenken hinsichtlich einer Kontaminierung zu zerstreuen. Soweit ich weiß, war dies der einzige Schritt, dem man zugestimmt hatte, und nicht eine vollständige Untersuchung.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich gemeldet haben.

Mit freundlichen Grüßen, Wes Nance

\* \* \* \* \*

From: Jens Soering < >  
Sent: Friday, July 8, 2022 3:31 PM  
To: Wes Nance < >  
Subject:

Dear Mr. Nance,

vielen Dank für Ihre E-Mail. Meiner Meinung nach war sie vernünftig, ehrlich und in gutem Glauben. Ich weiß das wirklich zu schätzen.

Lassen Sie mich in gleicher Weise antworten: Ich verstehe und respektiere Ihre Ansicht über DNA-Tests.

Im Podcast wird die Situation jedoch völlig anders dargestellt. Laut dem Podcast:

(1) DNA-Tests können die Wahrheit ans Licht bringen;

(2) Sie haben den DNA-Tests zugestimmt, aber nur, wenn ich eine Petition einreiche; und

(3) Ich halte die Tests auf, weil ich mich weigere, die Petition der Podcast-Produzenten zu unterschreiben.

Nichts davon ist wahr. Und ich glaube, dass wir beide in dieser Sache einer Meinung sind.

Leider haben mich die Produzenten des Podcasts öffentlich in die Enge getrieben. Ich bin nun wiederholt gefragt worden, warum ich die Petition der Podcast-Produzenten nicht unterschreibe, wenn ich nichts zu verbergen habe.

Meine Antwort ist:

(1) Ich habe nichts zu verbergen. Ich stehe zu meinem Antrag von 2017.

(2) Eine Petition ist rechtlich nicht notwendig.

(3) Sie als Staatsanwalt des Commonwealth können von sich aus DNA-Tests anordnen, ohne eine Petition zu stellen.

(4) Aufgrund meiner Vorgeschichte kann ich keine Gerichtspapiere unterschreiben, wenn ich nicht gesetzlich dazu verpflichtet bin.

Aus diesen Gründen habe ich Sie in meiner letzten E-Mail gebeten, DNA-Tests anzuordnen, wenn Sie glauben, dass sie nützlich sein können. Daran halte ich fest.

Ihre E-Mail an mich ist eine gute und verständliche Antwort auf meine letzte E-Mail: Sie glauben, dass DNA-Tests in diesem Fall wegen versehentlicher Verunreinigung und Problemen mit der Verwahrungskette nicht sinnvoll wären.

Im Wesentlichen sagen Sie, dass ich die rechtlich notwendigen Anforderungen unter A.(ii) und A.(iii) nicht erfüllen kann, wenn ich eine Petition gemäß §19.2-327.1 einreichen würde.

Dem stimme ich zu.

Da die Produzenten des Podcasts mich jedoch öffentlich in eine Ecke gedrängt haben, muss ich mich nun öffentlich verteidigen.

Auf der Grundlage Ihrer vernünftigen, ehrlichen und gutgläubigen E-Mail werde ich dies nicht tun, ohne Ihnen zuvor einen kooperativen Ansatz anzubieten.

Ich schlage vor, dass Sie und ich einen gemeinsamen Brief an die Produzenten des Podcasts, ihre Geschäftspartner in New York und das Netflix-Team in Deutschland und Los Angeles verfassen. Nachstehend finden Sie einen ersten Entwurf. Ich schlage vor, dass

wir diesen hin- und herschicken, bis wir einen für beide Seiten akzeptablen Wortlaut finden.

Ich möchte niemanden verletzen, und ich möchte auch keine Ansichten falsch darstellen. Ich möchte lediglich eine neutrale, sachlich korrekte Antwort auf die impliziten Anschuldigungen, die gegen mich erhoben werden - eine Antwort wie Ihre E-Mail an mich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich diese Antwort öffentlich machen muss, da ich öffentlich angegriffen worden bin.

Aber ich würde dies lieber mit Ihnen tun.

Ich glaube, dass eine neutrale, sachlich korrekte Antwort den Interessen einer unparteiischen Justiz dienen würde. Wenn wir diese Antwort gemeinsam geben, dann kann sie von niemandem für sein TV-Projekt instrumentalisiert werden.

In der Hoffnung, dass Sie damit einverstanden sind, und in Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen,

Jens Soering

## ENTWURF EINES BRIEFES

Datum: Juli ?, 2022

Von: Wesley W. Nance, Staatsanwalt des Commonwealth  
für den Wahlkreis Bedford  
Jens Soering

An: Courteney Stuart, Rachel Ryan, JaclynPiermarini  
(Charlottesville)  
Big Fish Entertainment (New York)  
Fruitmarket Arts & Media (Köln)  
Netflix (Los Angeles)

Sowohl die Ansichten von WN als auch die von JS wurden im Podcast "Small Town Big Crime" nicht vollständig und korrekt dargestellt.

Sowohl WN als auch JS unterstützen DNA-Tests, wenn sie zuverlässig und in Übereinstimmung mit § 19.2-327.1 Abschnitte A.(ii) und A.(iii) durchgeführt werden könnten.

Sowohl WN als auch JS sind zu dem Schluss gekommen, dass dies aufgrund versehentlicher Verunreinigungen und Problemen mit der Aufbewahrungskette nicht möglich ist.

\* \* \* \* \*

Von: Wes Nance < >  
Datum: 8. Juli 2022 um 22:45:00 MESZ  
An: Jens Soering < >  
Betreff: RE:

Vielen Dank Herr Soering für Ihre freundlichen Worte der Wertschätzung. Es ist sehr beruhigend zu sehen, dass bei einem so ernsten Thema eine gemeinsame Basis gefunden werden kann. Ich glaube auch, dass Sie meine Meinung zu diesem Thema richtig zusammengefasst haben.

Außerdem halte ich Ihren Vorschlag unter den gegebenen Umständen für äußerst vernünftig. Bitte lassen Sie mich dieses Wochenende darüber nachdenken, denn ich hatte einen sehr langen Tag im Büro und im Gerichtssaal. Am Montagmorgen werde ich in einem anderen Gerichtsbezirk zu einer besonderen Anklageerhebung sein, aber ich werde versuchen, bis Montagnachmittag (meiner Zeit) zu antworten.

Ich kann Ihnen schon jetzt raten, meine letzte E-Mail in jeder Weise zu verwenden, die Sie für richtig halten. Sie haben jetzt die Kontrolle über sie und ihren Inhalt. Selbst wenn ich mich einem Brief an die Podcaster nicht anschließe, habe ich keine Einwände, wenn Sie ihn verwenden, um Ihre Position in dieser Angelegenheit gegenüber ihnen oder anderen zu verteidigen.

Ich danke Ihnen nochmals,  
Wes Nance

\* \* \* \* \*

From: Jens Soering < >  
Sent: Saturday, July 9, 2022 9:26 AM  
To: Wes Nance < >  
Subject:

Dear Mr. Nance,

vielen Dank für Ihre durchdachte und vernünftige Antwort. Wie in meiner letzten E-Mail an Sie möchte ich Ihnen auch diesmal antworten und meine Wertschätzung für Ihre Ehrlichkeit und Offenheit zum Ausdruck bringen. Eine gemeinsame Basis zu finden, ist auch für mich sehr wichtig.

Ich möchte Ihnen versichern, dass ich nichts unternehmen werde, bevor ich nicht am Montag wieder von Ihnen gehört habe.

Mein einziges Ziel ist eine neutrale, faktenbasierte Antwort auf die im Podcast gegen mich erhobenen Vorwürfe.

Vielen Dank, dass Sie mir die Erlaubnis erteilt haben, unsere E-Mails zu meiner Verteidigung zu verwenden. Das ist wirklich sehr nett von Ihnen. Aber wie gesagt, ich werde nichts unternehmen, bis ich am Montag von Ihnen höre.

Bitte betrachten Sie meinen Briefentwurf nur als Anregung. Es ist denkbar, dass wir gleichzeitig getrennte Schreiben mit denselben drei Punkten verfassen. Aber ich bin offen für andere Ideen und freue mich auf Ihre.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einmal sagen, wie sehr ich Ihr Vorgehen in dieser Angelegenheit schätze.



Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende,  
Jens Soering

\* \* \* \* \*

Am 11/07/2022 um 20:52 schrieb Wes Nance < >:

Mr. Soering,

vielen Dank, dass Sie mir zusätzliche Zeit geben, Ihr Angebot zu prüfen. Ich finde, es ist eine sehr vernünftige und praktische Antwort auf Ihre Bedenken bezüglich des Podcasts.

Letztendlich muss ich höflich ablehnen, aber ich möchte erklären, warum, und noch einmal meinen Standpunkt zur erneuten Prüfung der Beweise darlegen. Da ich diese E-Mails als öffentlichen Diskurs betrachte, können Sie sie verwenden, wie Sie es für richtig halten.

Ich verstehe sehr gut, welche Wirkung ein von Ihnen und mir gemeinsam verfasster Brief auf einen Empfänger wie die Podcaster haben kann. Das ist ein Teil des Grundes, warum ich ablehnen muss. Ich sehe es ähnlich wie die Position, die ich in Bezug auf Ihre Strafverfolgung und Verurteilung einnehme. Wenn ich mit Dritten über die Ermittlungen und die anschließende strafrechtliche Verfolgung im Zusammenhang mit dem Tod der Haysoms spreche, halte ich mich nicht für einen Experten, was die Details angeht. Ich habe eine Reihe von sehr schweren Gewaltverbrechen, die derzeit bei unseren Gerichten anhängig sind. Diese Fälle und die anderen Verantwortlichkeiten, die ich den Bürgern von Bedford County schulde, erlauben es mir nicht, einen Fall gründlich zu recherchieren, der für alle praktischen Zwecke der Strafjustiz ein abgeschlossener Fall ist.

Da dies jedoch der Fall ist, versuche ich, Anträge der Verteidigung und Fragen Dritter in einer einigermaßen neutralen Weise zu

prüfen. Ich habe eine ethische Verpflichtung gegenüber denjenigen, die in dieser Gerichtsbarkeit strafrechtlich verfolgt werden, aber auch gegenüber den Opfern dieser Straftat und denjenigen, die an den Ermittlungen und der Strafverfolgung beteiligt waren.

Ebenso kann ich nicht behaupten, Experte für einen Podcast zu sein, den ich mir nicht angehört habe und auch nicht vorhabe, ihn mir anzuhören, und ihn anschließend kritisieren. Es wäre unfair, wenn ich über Darstellungen eines Podcasts urteilen würde, den ich mir nicht persönlich angehört habe. Bei meinen Gesprächen und Treffen mit dem Podcast-Team empfand ich sie als herzlich, transparent und einfach in der Zusammenarbeit. Sobald ich mit ihnen "inoffiziell" gesprochen habe, ähnlich wie in dieser E-Mail, können sie meine Aussagen interpretieren, zusammenfassen oder in ihren Kontext stellen, wie sie es für richtig halten. Die Podcaster mögen die Entscheidung getroffen haben, den Prozess der Neubewertung, den wir gemeinsam erwogen und durchgearbeitet haben, für ihre Hörer zu vereinfachen. Wenn sie das getan haben, finde ich daran nichts auszusetzen. Ich verstehe jedoch, dass Sie mit denselben Charakterisierungen nicht einverstanden sind und warum Sie es für nötig halten, darauf zu reagieren.

Was mein Verständnis des Stands der Dinge bei der Neubewertung der physischen Beweise angeht, so gilt dieselbe Überlegung oder derselbe Prozess, auf den ich oben verwiesen habe. Als Staatsanwalt von Bedford County bin ich Ihnen eine ethische Verpflichtung schuldig. Ich habe auch keine Angst vor genauen, relevanten Ergebnissen der DNA-Analyse, die uns Einblick in das Jahr 1985 geben. Wir würden dorthin gehen, wohin uns die legitimen Antworten führen. Wenn ich glauben würde, dass es einen Weg zum Ziel der absoluten Klarheit gibt, hätte ich nichts gegen eine Wiedervorlage. Bei der Erwägung einer Wiedervorlage, sowohl bei den Anfragen Ihres Teams als auch bei der Untersuchung auf Bewährung, rückte die Sorge um eine Kontamination schnell in den Vordergrund meiner Überlegungen. Wir wissen, dass das Beweismaterial in diesem Fall in den Jahren seit seiner Einführung als Beweismittel von mehreren Dritten bearbeitet wurde. Was wir nicht wissen, ist, wer all diese Personen sind, oder ihre DNA-Profile. Sollten sie die Gegenstände

verunreinigt haben, gäbe es keine Möglichkeit, zwischen einem relevanten Profil von 1985 und einer falschen Fährte von 1995, 2005 usw. zu unterscheiden.

Wir zogen in Erwägung, einen begrenzten Test durchzuführen, um nur die Identität des Teilprofils zu bestätigen. Es gibt jedoch keine Möglichkeit, dies zu tun, ohne wieder in genau dasselbe Dilemma zu geraten. Lassen Sie mich das erklären. Meiner Erfahrung nach sind DNA-Tests seit den frühen neunziger Jahren immer empfindlicher geworden. Fast jedes Ergebnis, das ich heutzutage zurückbekomme, ist eine Art Mischung aus mehreren Beteiligten. Ein ethisch korrekter DNA-Analytiker müsste den Befund eines geringfügigen Verursachers melden, selbst wenn er nur versucht, das Teilprofil vom Tatort zu identifizieren. (Die Befürworter der Verurteilung glauben, dass es sich um Herrn Haysom handelt). Selbst wenn sich herausstellen sollte, dass es sich dabei um Herrn Haysom handelt, würde das Verteidigungsteam nicht Ihre Interessen vertreten, ohne darauf hinzuweisen, dass es sich bei der kleineren DNA Spur in Wirklichkeit um den "wahren Mörder" handeln könnte. Die Befürworter einer Verurteilung könnten zu Recht argumentieren, dass es sich um ein Kontaminationsprofil handelt, das für 1985 nichts bedeutet. Zum jetzigen Zeitpunkt gäbe es keine Möglichkeit, den Zeitpunkt zu bestimmen, zu dem die kleinere DNA Spur auf den Beweisen auftaucht. Wir würden also ein unbekanntes Profil gegen ein anderes austauschen, ohne dass wir seine Relevanz endgültig bestimmen könnten. Obwohl ich also Ihnen gegenüber eine ethische Verantwortung habe, habe ich auch eine gegenüber der Familie Haysom. Ich kann nicht mit einem Test fortfahren, der wahrscheinlich unbeantwortbare Fragen in den Fall einbringen würde.

Daher waren und sind diese Bedenken ausschlaggebend dafür, dass ich nicht bereit bin, einen erneuten Test zu beantragen. Die Podcaster haben die 1985 gesammelten Beweismaterialien gründlich überprüft, in der Hoffnung, einige zu finden, die Klarheit schaffen könnten, ohne neue Fragen zu stellen. Das führte schließlich dazu, dass sie einen Experten baten, die Beweismaterialien visuell zu untersuchen, um zu sehen, ob dieser Experte Ideen hätte, um meine Bedenken auszuräumen. Ich stimmte zu, dass sie mit dieser visuellen Untersuchung und

Beratung fortfahren durften, nicht aber mit einer DNA-Analyse. Dieser Sachverständige räumte jedoch ein, dass er nicht wisse, wer alles mit den Beweisen seit ihrer Einführung zu tun gehabt habe, niemand wisse das. Ohne diesen Sachverständigen bisher gehört zu haben, hielt ich es für unwahrscheinlich, dass er mich davon überzeugen könnte, dass die Bedenken hinsichtlich einer Kontamination ausgeräumt werden könnten. Daher war ich immer der Meinung, dass eine vollständige DNA-Analyse wahrscheinlich nicht durchgeführt werden würde. Diese Meinung vertrete ich auch jetzt noch. Vielleicht wird der wissenschaftliche Fortschritt eines Tages meine Bedenken ausräumen, aber so weit sind wir noch nicht.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Einblick in meine Überlegungen geben. Vielen Dank, dass Sie sich an mich gewandt haben und dass Sie meine Antworten aufmerksam geprüft haben. Das weiß ich wirklich zu schätzen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Wes Nance

\* \* \* \* \*

Herr Soering,

Aus Gründen der Transparenz möchte ich die Antworten wiedergeben, die ich einer Lokalreporterin gegeben habe, die sich wegen unserer Gespräche an mich gewandt hat. Ihre Fragen sind in schwarzer Schrift hervorgehoben. Meine Antworten sind alles andere. Die einzige Änderung in dem Schreiben, das ich ihr geschickt habe, sind ein paar Zeilen, die ich zu Ihrer Information unterstrichen habe. Da mich diese Fragen schon seit Ihrer ersten Kontaktaufnahme beschäftigen, habe ich Zweifel an den Einzelheiten meiner Erinnerung. Ich wollte sie mit Ihnen teilen, damit Sie sie nach eigenem Ermessen prüfen können.

Wes Nance

Guten Morgen Noreen,

Vielen Dank für die E-Mail. Die E-Mails scheinen auf den ersten Blick eine vollständige Korrespondenz zwischen Mr. Soering und mir zu sein. Ich habe keinen Grund, dies zu bezweifeln.

Ich werde Ihre Fragen gerne beantworten, soweit ich dazu in der Lage bin. Bitte bedenken Sie jedoch, dass dies ein Versuch ist, über ein Dutzend Gespräche zwischen mir, DNA-Experten, Podcastern, Vertretern von Herrn Soering, Anwälten und Mitarbeitern des Bewährungsausschusses, die über mehrere Jahre hinweg stattgefunden haben, zusammenzufassen, zu vereinfachen und in einen Zusammenhang zu stellen.

**Nur eine Frage am Rande - ich dachte, dass bereits DNA-Tests an den brauchbaren Proben durchgeführt wurden, die noch von dem Fall übrig waren, und dass Soerings (und Haysoms) DNA von den getesteten Gegenständen ausgeschlossen wurde. Sprechen sie von ANDEREN Gegenständen, die in dieser Runde nicht getestet wurden? Wissen Sie zufällig, warum nicht ALLES getestet wurde, als der Staat anordnete, dass alte Fälle getestet werden sollten, als DNA-Tests verfügbar waren? Wenn ich mich richtig erinnere, hat der Staat jeden Gegenstand getestet, der noch übrig war und brauchbares Material zum Testen hatte.**

Ich glaube, wir beziehen uns auf zwei verschiedene Dinge: Biologische Abstriche, die sich im Besitz der DFS befanden und nie als Beweismittel eingeführt wurden, und die physischen Beweise vom Tatort, die bei der Verhandlung eingeführt wurden und sich im Besitz der Bezirksgerichtskanzlei befinden. Ich gehe davon aus, dass es sich bei den Wiedervorlagen nur um die Abstriche handelt. Wir haben uns vergewissert, dass diese Proben/Abstriche bei der Neubewertung vollständig aufgebraucht wurden und es nichts mehr zu testen gibt. Nachdem dieser Weg als Möglichkeit ausgeschlossen wurde, wandte man sich den physischen Beweisen zu, die bei Soerings Prozess vorgelegt wurden.

**Ich habe auch Ihr Argument, warum die Tests nichts bringen würden, gründlich gelesen, und ich habe auch den Abschnitt über das relevante Gesetz gelesen. Ich verstehe Ihre Besorgnis, dass die DNA von allen möglichen Leuten gefunden werden könnte, aber könnte man nicht auch jemanden bestätigen oder ausschließen, dessen DNA man zum Vergleich hat? Könnte man verlangen, dass der Zweck eines erneuten Tests nur darin besteht, Soerings DNA zu bestätigen oder auszuschließen, und dass die Tester in ihrem Bericht andere DNA, die sie möglicherweise finden, außer Acht lassen? Oder ist das gesetzlich nicht erlaubt?**

Ich habe versucht, dies in meiner Korrespondenz mit Herrn Soering anzusprechen. Ich denke, Sie könnten einen Experten bitten, "einfach zu versuchen, den Hauptverursacher zu identifizieren". Wenn jedoch eine Analyse durchgeführt wird, sind die Ergebnisse so, wie sie sind. Ein Sachverständiger müsste feststellen, dass eine Mischung entstanden ist. Mr. Soerings Anwälte wären nachlässig, wenn sie nicht argumentieren würden, dass der neue geringfügigere Verursacher ein relevantes DNA-Profil darstellt und wahrscheinlich der "wahre Mörder" ist. Diejenigen, die an Soerings Schuld glauben, würden argumentieren, dass das neue Profil nichts anderes als eine Verunreinigung ist. Es gäbe keine Möglichkeit, diesen Konflikt zu lösen, da nicht alle Personen bekannt sind, die im Laufe der Jahre die Beweise berührt haben. Ich habe mit Experten gesprochen, die vermuten, dass das Teilprofil tatsächlich zu Herrn Haysom gehört, aber es gibt einfach nicht genug Profile, um diesen Verdacht zu bestätigen. Bei dem Versuch, Fragen zu diesem Profil zu beantworten, befürchte ich, dass wir unweigerlich neue, völlig unbeantwortbare Fragen in diesen Fall einbringen würden. Das ist etwas, was ich nicht tun werde.

Zu Ihrer Frage nach der rechtlichen Definition der Beweiskette: *Eine Beweiskette, die ausreicht, um nachzuweisen, dass das Beweismaterial in keiner Weise verändert, verfälscht oder ausgetauscht wurde.* Lassen Sie mich eine langwierige juristische Analyse vermeiden und versuchen, die praktischen Probleme im Zusammenhang mit diesem Beweismittel zu erläutern. Mit der Verurteilung von Mr. Soering wurden die Prozesse im

Zusammenhang mit dem Tod der Haysoms abgeschlossen. Danach waren die Beweismittel selbstverständlich zur öffentlichen Einsichtnahme verfügbar, um die Transparenz innerhalb des Strafrechtssystems zu gewährleisten. Die Staatsanwaltschaft musste denjenigen Zugang gewähren, die in einem abgeschlossenen Fall Beweise einsehen wollten. Dieses Verfahren war wenig formal und es wurde nicht definitiv protokolliert, wer welche Gegenstände bearbeitet hat, aber wir wissen, dass dies immer wieder geschehen ist. Mir wurde sogar mitgeteilt, dass es drei Videos gibt, auf denen ein Mitglied des Verteidigungsteams ein Kleidungsstück aus jener Nacht ohne Handschuhe hochhält. Erst in jüngster Zeit, als DNA- und forensische Beweise immer alltäglicher wurden, wurden Gesetze erlassen, die eine Aufbewahrung potenzieller biologischer Beweise nach dem Prozess ermöglichen. Diese Schutzmaßnahmen sehen nun vor, dass diese Beweise so aufbewahrt werden müssen, dass gültige Ergebnisse sichergestellt werden können, falls sie aus irgendeinem Grund erst Jahre nach dem Prozess benötigt werden. Als Fußnote sei angemerkt, dass die Beweismittel in Soerings Prozess vor einigen Jahren (als ich stellvertretender Staatsanwalt war) aus dem Gerichtsgebäude ausgelagert wurden, als es eine landesweite Bewegung zur Sicherung von Gegenständen aus der Öffentlichkeit gab, die ein biologisches Risiko darstellen könnten. Ich weiß nicht mehr genau, in welchem Jahr dies geschah, aber ich war in die Gespräche eingeweiht, die geführt wurden, als dies erforderlich war.

**In den kurzen Clips, die er mir zur Verfügung gestellt hat, sagen die Podcaster außerdem mehrmals, dass sie Sie dazu gebracht haben, einer Petition für DNA-Tests in seinem Fall zuzustimmen und Ihre Unterschrift zu leisten, die nur noch Jens' Unterschrift benötigt. Nur zur Bestätigung: Wollen Sie damit sagen, dass Sie so etwas nie unterschrieben haben? Auch Soering behauptet in diesen E-Mails, dass niemand einen Antrag dafür stellen muss, dass Sie, Wes, einfach darum bitten können, und ich sehe, dass das Gesetz besagt, dass der Angeklagte einen Antrag stellen kann.**

Ich habe über viele Monate hinweg mehrere Gespräche mit den Podcastern geführt. Ich bin zuversichtlich, dass sie meine Gespräche mit ihnen genau wiedergeben oder versuchen, sie genau wiederzugeben. Ich habe kein Problem mit ihnen oder ihrem Podcast.

Ich erinnere mich an ein Zoom-Treffen mit einem Experten, der bereit war, eine visuelle Inspektion des Beweismaterials vorzunehmen, um zu sehen, ob er meine Bedenken hinsichtlich einer Kontamination ausräumen konnte. Ich war bereit, den Experten anzuhören, aber da niemand alle Personen identifizieren kann, die seit Mr. Soerings Prozess mit diesen Beweisen hantiert haben, hatte ich kein Vertrauen, dass er mir versichern könnte, dass es eine Möglichkeit gibt, nur gültige DNA-Profile zu erhalten, die mit dem Verbrechen in Verbindung stehen.

Ich kann mich nicht mehr genau daran erinnern, ob der Antrag und die Anordnung der Podcaster diesen Beobachtungsschritt vorsahen oder ob sie sich entschieden, diesen Schritt zu überspringen und direkt eine Neubewertung zu beantragen. Die Petition und die Verfügung würden diese Frage eindeutig beantworten, aber ich habe sie nicht vor mir liegen. Ich bitte um Entschuldigung, dass ich mich nicht an dieses Detail erinnere. Unabhängig davon kann ich auf eine solche Petition auf drei verschiedene Arten reagieren: *Gesehen und zugestimmt* (im Grunde genommen: Richter, bitte unterschreiben Sie das), *Gesehen und Einspruch erhoben* (Richter, bitte tun Sie das nicht) oder einfach *Gesehen* (ich nehme keine formale Position ein und überlasse es dem Gericht). Ich habe die vorgeschlagene Anordnung als "Gesehen" unterzeichnet.

Der stellvertretende Richter befand (wegen des Konflikts von Richter Updike), dass die Podcaster nicht berechtigt waren, die Wiedervorlage zu beantragen. Die Wiedervorlage müsste von einem Angeklagten oder dem Commonwealth kommen. Das führt mich zu Ihrer letzten Frage...

**Und könnten die DNA-Tests nicht endlich all die jahrzehntelangen Spekulationen beenden, anstatt den Anschein zu erwecken (wie Soering immer gesagt hat, nicht ich), dass der Bezirk nicht will, dass die Öffentlichkeit davon erfährt? Ich meine, seine DNA könnte doch dort sein, oder?**



Ich fürchte, die Antwort auf diese Frage ist nein. Wenn ich die Gewissheit hätte, dass die einzigen DNA-Profile, die wir erhalten, aus jener schrecklichen Nacht im Jahr 1985 stammen, würde ich nicht zögern, die Beweise wegzuschicken. Ich würde es sehr begrüßen, wenn diejenigen, die an der Verurteilung von Herrn Soering zweifeln, mehr Klarheit bekämen. In diesem Fall wissen wir jedoch, dass das Beweismaterial ohne Handschuhe angefasst wurde (ich kritisiere diese Personen nicht, denn im Nachhinein ist man immer schlauer) und daher kontaminiert ist. Daher können wir nicht sicher sein, dass die einzigen Profile, die wir erhalten haben, relevante Profile sind. Würden Profile von Personen erstellt, die das Beweismaterial zu einem anderen Zeitpunkt nach der Begehung des Verbrechens und der Gerichtsverhandlung gehandhabt haben, würde dies nur Verwirrung und Unsicherheit in den Fall bringen. Die Personen, die mit diesem Beweismaterial hantiert haben, können nicht identifiziert werden, geschweige denn, dass von ihnen DNA-Proben entnommen werden. Anstatt Klarheit in diesen Fall zu bringen, würde dies nur Chaos stiften.

Ich danke Ihnen, dass Sie mir die Gelegenheit geben, zu diesen Fragen Stellung zu nehmen. Ich würde mich freuen, sie weiter zu erörtern, wenn es für uns beide günstig ist.

Mit freundlichen Grüßen,  
Wes Nance